

487/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Karl Gerfried Müller

und Genossen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten betreffend Agitationen eines Sektenvertreter in einer Villacher Hauptschule

Laut Bericht der Kärntner Tageszeitung (Ausgabe 23.4.1996) benutzt der Lehrer P. an einer Villacher Hauptschule die Unterrichtszeit, um den SchülerInnen die Thesen seiner "Sekte" näherzubringen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Sind Ihnen die Aktivitäten dieses "Sektenführers" bekannt? Wenn ja, welche Schritte haben Sie dagegen unternommen, daß der Lehrer den Unterricht nicht zur "Verkündigung" seiner Thesen benutzt? Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen?
2. Sind an Sie weitere ähnliche Fälle herangetragen worden und welche Maßnahmen haben Sie dagegen unternommen bzw. werden Sie unternehmen?
3. Die Koordination der Arbeitsgruppe "Sekten", die sich aus Vertretern des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie bzw. der Erzdiözese und des Evangelischen Pfarramtes Wien, der "Gesellschaft gegen Sekten und Kultgefahren", des Stadtschulrates sowie der Universität Wien zusammensetzt, obliegt dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten. Welche

Aktivitäten wurden bisher unternommen bzw. werden in nächster Zeit unternommen?

4. Welche konkreten Aktivitäten werden an den Schulen zur Aufklärung und Information der Eltern und SchülerInnen über die Gefahren von Sekten und pseudoreligiösen Organisationen und destruktiven Kulte getätigt bzw. welche weiteren Maßnahmen (allgemeine Informationsmaterialien) werden in Zukunft in Angriff genommen?